



## **Sitzungsvorlage 26/2021**

Verbandsversammlung – öffentlich

am 07.07.2021 in Empfingen

---

### **Tagesordnungspunkt 6 – zur Beschlussfassung**

**Betreff: Europäische Metropolregion Stuttgart;  
hier: Beteiligung am geplanten Kongress im September 2022**

**Bezug: 24/2018**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verbandsversammlung befürwortet die Beteiligung des Regionalverbands Nordschwarzwald am geplanten Kongress der Europäischen Metropolregion Stuttgart zu den Themen „Transformation, Wirtschaftsverkehr und Identität der EMRS als Wirtschaftsraum“ im September 2022 und stimmt der Kostenbeteiligung in Höhe von 15.000,- Euro zu.

#### **Sachdarstellung/Begründung:**

Am 22. Januar 2019 hat der erste gemeinsame Kongress der Europäischen Metropolregion Stuttgart (EMRS) zum Thema „Mobilität“ stattgefunden. Die Region Nordschwarzwald als Teil der Europäischen Metropolregion Stuttgart hatte sich an diesem Kongress sowohl über einen Beitrag des Regionalverbands finanziell als auch inhaltlich beteiligt. Insbesondere in den Vorbereitungen zum Kongress selbst sowie an den Workshops konnten Anliegen der Region Nordschwarzwald platziert werden. Mit dem Format des Kongresses wurde die Zusammenarbeit innerhalb der EMRS „wiederbelebt“. Das Format war von Anbeginn auf Verstärkung im Sinne einer Kongressreihe ausgelegt. Dabei sollten die Kongresse alle zwei Jahre in wechselnden Teilregionen der EMRS ausgerichtet werden.

Im September 2022 (13. oder 20. September 2022) findet der zweite Kongress der Europäischen Metropolregion Stuttgart statt. Ausgerichtet wird er von der Region Heilbronn-Franken in Heilbronn.

Die Themen für den Kongress sind:

1. Transformation
2. Wirtschaftsverkehr
3. Identität der Europäischen Metropolregion Stuttgart als Wirtschaftsraum

Für diese drei Themen wurden sechs Arbeitsgruppen gebildet (Transformation, Räumliche Planung, Wirtschaftsverkehr/Güterverkehrskonzept/City-Logistik, Neckarausbau, H2-Ökosystem, Identität der EMRS), für die (mit Ausnahme der AG Neckarausbau) bereits Ansprechpartner aus der Region Nordschwarzwald zur Vorbereitung des Kongresses gemeldet sind.

Wie bereits für den Kongress 2019 wird für den kommenden Metropolkongress derzeit von Kosten in Höhe von 205.000 Euro ausgegangen. Die Finanzierung des Kongresses soll – wie schon 2019 – über gestaffelte Beiträge der fünf Regionalverbände sowie derjenigen Belegengemeinschaftskommune, in der der Kongress stattfindet, sichergestellt werden. Der Regionalverband Heilbronn-Franken und die Stadt Heilbronn haben verlautbaren lassen, dass sie mit insgesamt 105.000,- Euro den Großteil der Finanzierung gemeinsam sicherstellen.

Auf Grundlage der Kostenschätzung und der vereinbarten Finanzierungsbeteiligungen ergibt sich für den Regionalverband Nordschwarzwald eine Kostenbeteiligung in Höhe von 15.000,- Euro. Dies entspricht einer Finanzierungsbeteiligung in Höhe von rund 7,3 % an den Gesamtkosten und beläuft sich damit auf exakt dieselbe Größenordnung wie in 2019. Die erforderlichen Finanzmittel müssen in den Haushaltsplan 2022 eingestellt werden.

Die Finanzierungszusage wird seitens der ausrichtenden Region Heilbronn-Franken bis Mitte Juli erwartet. Die Regionalverbände Heilbronn-Franken, Ostwürttemberg und Neckar-Alb haben die Finanzierungszusage bereits gegeben. In der Region Stuttgart wird die Entscheidung über die Beteiligung ebenfalls noch im Juli 2021 getroffen werden.

Klaus Mack  
Verbandsvorsitzender